

1. Record Nr.	UNINA9910163372903321
Autore	Khorchide Mouhanad
Titolo	Gott glaubt an den Menschen : Mit dem Islam zu einem neuen Humanismus
Pubbl/distr/stampa	Munchen : , : Herder Verlag, , 2015 ©2015
ISBN	9783451815522 3451815524 9783451806360 3451806363
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (269 pages)
Disciplina	297.2/61
Soggetti	Islam and humanism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20151105
Nota di contenuto	Mouhanad Khorchide Gott glaubt an den Menschen -- Das Buch -- Der Autor -- Impressum -- Inhalt -- 1. Einleitung - Der ignorierte Kapitän -- 2. Gott ist der absolute Humanist -- Der Islam kennt keinen Sündenfall -- Gottes Freiheit bejaht die Freiheit des Menschen -- Gott »braucht« den Menschen -- Gott würdigt den Menschen -- Gott glaubt an die Vernunft des Menschen -- Gott lehnt jegliche Autorität in seinem Namen ab -- Gott lässt sich nicht manipulieren -- Gott lässt sich von niemandem vereinnahmen -- Göttliche Gebote dienen dem Menschen und nicht Gott -- Gott will die Dignität humanistischer Werte schützen -- 3. Der Humanist ist der freie Mensch -- Der Islam will, dass sich der Mensch zur Freiheit bildet -- Der Humanismus ist eine Haltung des »Sich-Offnens« -- Der Mensch tritt nicht an die Stelle Gottes -- Gottes Menschen-Eigenschaften -- 4. Der Humanismus in der Geschichte und heute -- Der Humanismus - Ursprung und Bedeutung -- Der Humanismus im 19. Jahrhundert -- Humanismuskonzepte im 20. Jahrhundert -- Zeitgenössische Humanismuskonzepte -- 5. Der Beitrag des Islams zum Humanismus in der Geschichte -- Wissenserwerb war Teil der muslimischen religiösen Praxis -- 6. Warum wir Antihumanisten sind -- Der Mensch

ist nicht veräußerlich -- Mehr Spiritualität bringt einen Ausgleich -- Auch wir tragen Mitverantwortung am Terror -- 7. Warum Gewalt mit dem Islam zu tun hat, der Islam aber nichts mit Gewalt zu tun haben will -- Dschihad: Der Koran erlaubt Selbstverteidigung, verbietet aber einen Angriffskrieg -- Der Islam strebt den Frieden an -- Befürwortung von Gewalt ist Teil der klassischen islamischen Tradition -- Exkurs I: Reformverweigerer sind Teil des Problems -- Exkurs II: Identitätsunsicherheit ist ein Reformhindernis -- Die Hölle ist kein Ort göttlicher Gewalt -- Im Exklusivismus liegt eine Grundlage für Gewalt.

1. Die konfessionelle Vielfalt unter den Menschen ist göttgewollt --
2. Gott allein richtet zwischen den Menschen, und zwar im Jenseits --
3. Der Koran verbietet Zwang in religiöser Hinsicht --
4. Der Mensch ist ein freies Geschöpf, das Verantwortung für seine weltanschauliche Selbstbestimmung trägt --
5. Nicht jeder, der nicht an Gott oder an den Islam glaubt, ist ein Leugner (arab. kafir) --
6. Der Koran lehnt eine exklusivistische Position ab --
7. Die exklusivistische Haltung ist eine Haltung der Selbstunsicherheit -- Die Hauptargumente der Extremisten und deren Widerlegung --
8. Der Beitrag des Islams für den Humanismus heute -- Gottes absolute Eigenschaften als Bezugsgröße eines islamischen Weges zum Humanismus -- Der Islam fragt nach dem Rebellen im Menschen -- Stetige Aushandlungsprozesse schützen vor der Diktatur des Diskurses -- Der Islam strebt keine homogene Weltanschauung an -- Der Prophet Muhammad verstand sich als Religionskritiker -- Weil Gott die Wahrheit ist, sind alle weiteren Erkenntnisse relativ -- Der Humanist ist ein stetig Suchender -- Der Humanist ist ein Individualist und ein Kollektivist zugleich -- Der Mensch soll zu seinen Starken und zu seinen Schwachen stehen --
9. In jedem Menschen steckt ein Humanist --

Anmerkungen --

1. Einleitung - Der ignorierte Kapitän --
2. Gott ist der absolute Humanist --
3. Der Humanist ist der freie Mensch --
4. Der Humanismus in der Geschichte und heute --
5. Der Beitrag des Islams zum Humanismus in der Geschichte --
6. Warum wir Antihumanisten sind --
7. Warum Gewalt mit dem Islam zu tun hat, der Islam aber nichts mit Gewalt zu tun haben will --
8. Der Beitrag des Islams für den Humanismus heute --

Dank.

Sommario/riassunto

Long description: Wir benötigen einen globalen Humanismus, der die Menschen als weltumspannende Familie würdigt. Indem er seine eigenen Potentiale erkennt kann der Islam hierzu einen entscheidenden Beitrag leisten. Mouhanad Khorchide lenkt den Blick auf einen Gott, der den Menschen in seiner Freiheit ernst nimmt. Ein mutiges Buch, das den Islam radikal neu versteht und ihn als moderne und aktuelle Religion darstellt: als notwendige Quelle eines globalen Humanismus.

Biographical note: Mouhanad Khorchide, Prof. Dr., geb. 1971, in Beirut, aufgewachsen in Saudi-Arabien, studierte Islamische Theologie und Soziologie in Beirut und Wien. Seit 2010 Professor für Islamische Religionspädagogik an der Universität Münster und dort inzwischen auch Leiter des Zentrums für Islamische Theologie.

Khorchide studierte in Beirut Islamische Theologie und in Wien Soziologie, wo er mit einer Studie über islamische Religionslehrer promovierte. Er hat zudem als Imam und Religionslehrer gearbeitet. Seit 2011 ist er Koordinator des Graduiertenkollegs Islamische Theologie der Stiftung Mercator und seit 2013 Principle Investigator des Exzellenzclusters Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne an der Universität Münster.